



EISENACHER RATHAUSKURIER

Amtsblatt der Stadt Eisenach

Jahrgang 02

Donnerstag, den 9. November 2023

Nummer 11



Martinstag - Foto: Kirchgemeinde Eisenach/Andreas Möller

Grußwort der Oberbürgermeisterin

LIEBE EISENACHERINNEN, LIEBE EISENACHER,



Katja Wolf © Stefan Kranz

es macht sprachlos und fassungslos: Die unvorstellbare Brutalität der Mörder der Hamas, das Erschrecken darüber, was Menschen anderen Menschen antun können und welches Leid sie über eine ganze Region bringen.

Ich denke an die Menschen dort und denke insbesondere an Ariela Kimchi, Tochter von Eisenachs jüdischer Ehrenbürgerin Avital Ben-Chorin, die vor dem nationalsozialistischen Terror aus ihrer Heimatstadt Eisenach floh.

Das „Nie Wieder“ können wir nicht mehr nur auf die Vergangenheit beziehen, sondern müssen es für heute neu definieren. Es geht ihr „den Umständen entsprechend gut“. Und doch spüre ich bei jedem Kontakt ihre Sorge und auch Verzweiflung.

Ich bin dankbar, dass es in Eisenach die Macher der ACHA-VA-Festspiele gibt, die trotz des Grauens im Nahen Osten mutig weiter auf den Dialog setzen und ich bin dankbar, dass sich dort auch muslimische Mitbürgerinnen und Mitbürger einbringen. Am Ende ist Dialog die einzig mögliche Lösung.

Das merken wir auch gerade im November, dem deutschen Monat des Gedenkens.

Wir erinnern uns an die Geschehnisse der Nacht vom 9. auf den 10. November vor 85 Jahren. Wir werden uns erneut auf den Gedenkmarsch in Richtung Bahnhof begeben, der Strecke, die hunderte jüdische Einwohner*innen Eisenachs im Mai 1942 gehen mussten, und der Opfer des Pogroms und der Deportation gedenken.

Der Volkstrauertag am 19. November ist der Tag des stillen Gedenkens an Opfer von Krieg und Gewalt. Er ist aber auch ein Tag der Besinnung, auf das, was wir jeden Tag aufs Neue für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit bei uns und in der Welt tun können.

Am Martinstag - in der Wartburgstadt traditionell schon am 10. November, dem Geburtstag von Martin Luther - werden wieder hunderte Lichter durch Eisenach leuchten und viele Stimmen „Laternen, Laterne, ...“ singen. Gleichzeitig erinnert das Fest an die Hilfsbereitschaft des Heiligen Martin, dem Bischof von Tours, der der Legende nach seinen Mantel mit einem Bettler geteilt haben soll - ein Akt der Menschlichkeit, wie wir sie heute mehr denn je brauchen. Die Umzüge in diesen Tagen bringen Licht in das Dunkle.

Hoffnung macht auch, sich immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass Frieden und Versöhnung möglich sind - wenn Menschen bereit sind, aufeinander zuzugehen, das Gespräch und den gemeinsamen Austausch suchen.

Kleine Lichter der Hoffnung, die wir in diesen schwierigen Zeiten entzünden und in unseren Herzen tragen.

Frieden ist nicht selbstverständlich.

Ihre



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

INHALT

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus Seite 03

Aus den Ortsteilen

Seite 10

Amtliche Bekanntmachungen

Seite 11

Stadtrat und Ausschüsse

Seite 11

Stellenausschreibungen

Seite 12

Sprech- und Öffnungszeiten

Seite 12



Die nächste Ausgabe
des Eisenacher Rathauskuriers erscheint
am 7. Dezember 2023.



Impressum

Eisenacher Rathauskurier - Amtsblatt der Stadt Eisenach

Herausgeber: Stadtverwaltung Eisenach.

Redaktion: Stadtverwaltung Eisenach, Pressestelle, Markt 1, 99817 Eisenach, Tel. 03691 670-156, E-Mail: pressestelle@eisenach.de

Verantwortlich für den Inhalt ist Oberbürgermeisterin Katja Wolf.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Der Eisenacher Rathauskurier wird auf Papier mit Recycling-Standard gedruckt. Bei der Herstellung wurde kein Chlor verwendet.

Aus dem Rathaus

STADT INFORMIERT INTERESSIERTE IN EINWOHNERVERSAMMLUNG

Am 19. Oktober fand nach mehrjähriger Pause wieder eine Einwohnerversammlung der Stadt Eisenach statt. Die Oberbürgermeisterin hatte dazu alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

„Es ist mir eine Freude, Sie hier wieder begrüßen zu dürfen und dass Sie sich so zahlreich auf den Weg gemacht haben, um sich über – wie ich finde – wichtige und spannende Themen informieren zu lassen“, begrüßte Katja Wolf die Gäste. Ebenfalls anwesend waren der Hauptamtliche Beigeordnete Ingo Wachtmeister und Bürgermeister Christoph Ihling sowie Mitarbeitende der involvierten Fachdienste.

Etwa 30 Interessierte waren in den Stadtratssaal gekommen, um mehr zu den auf der Tagesordnung stehenden Themen zu erfahren. Dazu gehörten Informationen zur kommunalen Wärmeleitplanung, die Ergebnisse des Ladeinfrastrukturkonzeptes, eine Vorstellung und Zwischenbilanz des Beschwerdemanagements sowie die Konzeption und Tourenplanung des Winterdienstes.

Sachstand zur kommunalen Wärmeleitplanung

Anne Häring, Klimaschutzmanagerin, schilderte, warum eine Wärmeleitplanung überhaupt notwendig ist, gab einen kurzen Abriss zur Ausgangslage und gesetzlichen Verpflichtung, informierte über deren Zielsetzung, die Vorgehensweise und das mögliche Ergebnis am Beispiel von Erdwärmesonden.

Mithilfe der kommunalen Wärmeleitplanung soll eine konkrete Planungs- und Entscheidungsgrundlage erarbeitet werden, wie in einzelnen Stadtgebieten und Ortsteilen langfristig eine Wärmeversorgung erreicht werden kann. Gleichzeitig soll die Umsetzung bestimmter Maßnahmen zur Umstellung hin zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung beschleunigt werden.

Die Wärmeplanung soll verbindlich eine Orientierung geben, in welchem Teil des Stadtgebiets vorrangig welche Art der Wärmeversorgung eingesetzt werden soll. Außerdem soll sie aufzeigen, wie die Wärmewende möglichst kosteneffizient und wirtschaftlich sinnvoll umsetzbar ist, die unterschiedlichen Bedürfnisse und Herausforderungen vor Ort betrachten und zu einem effizienten und klimazielkompatiblen Gesamtbild zusammenbringen.

So wurden, laut der Klimaschutzmanagerin, im Jahr 2019 473 Gigawattstunden an Energie für Wärme in Eisenach verbraucht. Damit stellte die Wärmebereitstellung mit 43 Prozent den größten Anteil am Gesamtenergieverbrauch in Eisenach dar, 35,5 Prozent entfielen auf Mobilität und 21,5 Prozent auf Strom. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Wärmeversorgung lag dabei nur bei etwa 6 Prozent. Um die ausgestoßenen Emissionen zu kompensieren, wäre eine Fläche von etwa 18.066 Hektar Wald nötig. Die Waldfläche in Eisenach beträgt nur rund 3.957 Hektar.

Die Erstellung der kommunalen Wärmeleitplanung wird zu 100 Prozent über die nationale Klimaschutzinitiative (NKI) gefördert. Derzeit erfolgt mit Unterstützung der Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH die Analysedatenerhebung.

Weitere Informationen zum integrierten Klimaschutzkonzept und aktuellen geförderten Projekten sind unter <https://www.eisenach.de/leben/klimaschutz-nachhaltigkeit/klimaschutzkonzept/> zu finden.

Ergebnisse des Ladeinfrastrukturkonzeptes

Um als Stadt die Mobilitätswende im Rahmen der eigenen Möglichkeiten vor Ort zielgerichtet begleiten, lenken und unterstützen zu können, wird ein kommunales Ladeinfrastrukturkonzept erarbeitet. Es soll die Grundlage für die langfristige, strategische und bedarfsangepasste Standortplanung der öffentlichen und privaten Ladeinfrastruktur bilden.

„Keine E-Mobilität ohne Ladeinfrastruktur“, so stieg Patrick Nirkol, zuständig für strategische Infrastrukturplanung und Nachhaltigkeit, in seinen Vortrag ein. Er informierte über derzeitige und zukünftige Lademöglichkeiten, typische Standorte und deren Verteilung im öffentlichen und privaten Bereich sowie unterschiedliche Standzeiten und somit Leistungsbedarfe.

Ausgangspunkt ist die Ermittlung des Ladeinfrastrukturbedarfs. Das beinhaltet, wie viele Fahrzeuge – und davon Elektrofahrzeuge – gibt es heute, wo werden diese Fahrzeuge geparkt, wie viel Ladeinfrastruktur wird zur Deckung dieses Ladebedarfs benötigt und wie oft müssen diese Elektrofahrzeuge laden.

Neben der sukzessiven Umstellung der eigenen Flotte auf Elektrofahrzeuge beabsichtigt die Stadt Eisenach, den Ausbau einer bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur im öffentlichen und halböffentlichen Raum weiter voranzutreiben und somit ihrer steuernden Funktion gerecht zu werden.

Mit Hilfe des Konzeptes sollen einzelne Lücken in der öffentlichen Ladeinfrastruktur ermittelt werden. Außerdem sollen stadt- und verkehrsplanerische Schlussfolgerungen und Entscheidungen möglichst und eine Prognose des künftigen Strombedarfs für die Mobilität erstellt werden. Insbesondere sollen Lösungen für Bereiche mit hohem Parkdruck und Straßenrandparken aufgezeigt werden. Gleichzeitig dient die Prognose als Richtschnur für den Netzbetreiber und unterstützt bei der Planung städtischer Infrastrukturmaßnahmen.

Die Erstellung des kommunalen Ladeinfrastrukturkonzeptes wird über Mittel aus Klima Invest durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz gefördert (90 Prozent).

Das Konzept befindet sich nach Erhebung und Abstimmung der relevanten Datengrundlagen bereits in der Phase der Finalisierung.

Zwischenbilanz des Beschwerdemanagements

Anja Siemon vom Beschwerdemanagement schilderte, warum das Beschwerdemanagement eingeführt wurde, gab einen Einblick in den Ablauf während der Bearbeitung und stellte dabei auch einige Beispiele vor.

Zum 1. Januar 2023 wurde das Portal „Sag's uns, Eisenach“ inklusive einer zentralen E-Mailadresse für Bürger*innen Eisenachs eingeführt. Zwei Mitarbeiterinnen übernehmen die Koordination, Verteilung und Überwachung der eingehenden Meldungen. Das können sowohl Lob, Kritik, Anregungen und Mängel sein.

Bereits im ersten Quartal 2023 kamen etwa 600 Meldungen zusammen. Davon wurden über 350 Meldungen von Bürger*innen eingereicht, woraus wiederum 710 Aufträge generiert wurden: Davon 360 an Sachbearbeiter*innen intern und 350 Aufträge an Mitarbeitendes des Außendienstes. Die Meldungen betreffen größtenteils Themen wie Müllablagerungen, öffentliche Verkehrsflächen, Straßenreinigung. Über positive Rückmeldungen nach Abschluss der Bearbeitung freuen sich die Mitarbeiterinnen dabei besonders: so bedankte sich eine Bürgerin im Namen ihrer Nachbargemeinschaft persönlich für die Bearbeitung ihres Anliegens.

Weitere Informationen gibt es unter <https://www.eisenach.de/rathaus/online-buergerservice/sags-uns/>. Anregungen oder Hinweise können außerdem direkt an sags.uns@eisenach.de gesendet werden.

Konzeption und Tourenplan für den Winterdienst

Bürgermeister Christoph Ihling stellte zum Abschluss das Konzept des Winterdienstes vor. Dementsprechend ist die Stadt Eisenach zuständig, öffentliche Straßen und Wege im Winter verkehrssicher zu gestalten und von Eis und Schnee zu beräumen. Dazu sind die städtischen Mitarbeiter*innen in der Zeit vom 1. November bis zum 31. März in Winterdienstbereitschaft.

Dabei haben Bundes- und Hauptverkehrsstraßen im Stadtgebiet immer Vorrang. Bevorzugt geräumt und gestreut werden außerdem die Straßen, auf denen Busse fahren. Außerdem werden die Zufahrten zu touristischen Zielen von Schnee und Eis befreit.

Insgesamt werden etwa 275 Streckenkilometer betreut. Eine Übersicht der Straßen, die per Schneepflug geräumt werden und Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen sind unter <https://www.eisenach.de/service/winterdienst/haeufig-gestellte-fragen/> zu finden.

NEUE WEGE DER BÜRGERBETEILIGUNG: BÜRGERFORUM SOLL IN EISENACH ENTSTEHEN

Die Stadt Eisenach geht neue Wege bei der Bürgerbeteiligung. Demokratie und das bürgerliche Engagement sollen aktiv gefördert werden. Mit Ideen und Initiativen, die zum Nachahmen anregen. Dafür soll ein Bürgerforum der Bundesrepublik Deutschland den markanten Rahmen und ein deutliches Zeichen setzen. Oberbürgermeisterin Katja Wolf stellte die Idee in ihrem Mediengespräch Ende September vor.

„Demokratie ist Freiheit und Verantwortung. Sie bedingen einander und brauchen Würdigung und Unterstützung“, sagte Oberbürgermeisterin Katja Wolf. Möglich werden soll das mithilfe eines Bürgerforums. In Eisenach soll ein Komplex entstehen mit Tagungs- und Veranstaltungskapazitäten, moderner Veranstaltungstechnik und multifunktionalen Räumen -kostenfrei nutzbar und vom Bund gefördert und betrieben. „Damit würde der Bund nicht nur ein starkes Zeichen setzen, sondern auch die Arbeit der Vereine für unser Gemeinwesen nachhaltig würdigen. Das Bürgerforum soll aber kein Tagungspalast sein und schon gar keiner, der Stadt- und Kongresshallen Konkurrenz macht. Denn hier sollen sich Vereine treffen, die üblicherweise nicht die Mittel haben, Tagungen in Hotels und Hallen durchzuführen“, erklärte Katja Wolf.

20 bis 30 Millionen Menschen engagieren sich in Vereinen und Ehrenamt in Deutschland. Dennoch haben gemeinnützige Vereine und Verbände massive Probleme, geeignete, bezahlbare und gut erreichbare Veranstaltungs- und Tagungskapazitäten zu finden.

Das Bürgerforum soll dieses Problem lösen. Angedacht sind etwa 25 Tagungsräume unterschiedlicher Größe. Einzige Bedingung: Räume können nur gemeinnützige Organisationen nutzen, die sich gemeinnützig beziehungsweise zivilgesellschaftlich engagieren. „An unserer Online-Umfrage zum Bedarf haben sich rund 300 Vereine deutschlandweit beteiligt. Nahezu jeder zweite befragte Verein gab an, deutlich mehr Tagungen und Veranstaltungen durchzuführen, wenn es kostenlose Tagungskapazitäten gäbe“, so die Oberbürgermeisterin.

Standortfrage gelöst

Ein Standort für das angedachte Bürgerforum präsentierte die Stadt ebenfalls. Wo früher einmal EMW- und Wartburg-Automobile vom Band rollten, soll - geht es nach den Plänen der Initiative Zukunft Eisenach - bald das Bürgerforum der Bundesrepublik Deutschland entstehen. Eigentümer der Fläche ist die Stadt. Das Areal ist infrastrukturell erschlossen, an den ÖPNV angeschlossen, in direkter Nähe zum Eisenacher Bahnhof und damit optimal geeignet.

Erste Schätzungen gehen von einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 25 Millionen Euro aus. Der Abstimmungsprozess zwischen Bund, der Initiative Zukunft Eisenach sowie der Stadt Eisenach läuft.

EINE STARKE MUSIKSCHULE IN DER WARTBURGREGION

Zum 1. August 2024 - vorbehaltlich der notwendigen Beschlüsse des Eisenacher Stadtrates und des Kreistages - soll es eine gemeinsame starke Musikschule von Stadt und Kreis geben. Träger dieser Musikschule wird der Wartburgkreis.

Der Standort in der Eisenacher Kurstraße soll erhalten bleiben.

„Das gemeinsame Ziel der Stadt Eisenach und des Wartburgkreises ist es, eine starke Musikschule in der Region zu etablieren und mit ihr den musikalischen Nachwuchs bestmöglich zu fördern. Musik wird als Mittel der kulturellen Zugehörigkeit gestärkt werden und die Kulturlandschaft Wartburgkreis wird mit neuen Angeboten bereichert“, erklären dazu die Eisenacher Oberbürgermeisterin Katja Wolf und der Landrat des Wartburgkreises Reinhard Krebs.



Jubiläumskonzert der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ am 20. September 2023

Kein festgelegter Sitz der Musikschule

Die Musikschule des Wartburgkreises ist wie die Eisenacher Mitgliedsmusikschule des „Verbandes deutscher Musikschulen“ und berechtigt, den Titel „staatlich anerkannte Musikschule“ zu führen.

Auch nach der geplanten Veränderung wird sie sich an beiden Standorten der instrumentalen und vokalen Ausbildung von Kindern und Jugendliche widmen sowie der musikalischen Erwachsenenbildung und der frühkindlichen musikalischen Bildung.

Wichtige Säule der musikalischen Ausbildung im Wartburgkreis ist die Förderung und Unterstützung der Kulturlandschaft in der Breite. Die Unterstützung von Musikvereinen, Blaskapellen, Chören, Tanzverbänden, etc. gehört zu den wesentlichen Aufgaben. „Durch den Übergang bietet sich die Chance, dies weiter auszubauen“, bekräftigt Landrat Krebs.

Ein Sitz der Musikschule wird nicht festgelegt. Die neue, große Musikschule Wartburgkreis wird mehrere Standorte haben - darunter Eisenach und Bad Salzungen, Geisa usw. Der Standort in der Eisenacher Kurstraße soll erhalten bleiben. Das gesamte Personal sowie die Honorarkräfte, die bislang in Eisenach arbeiten, gehen auf den Wartburgkreis über.

In den wichtigsten Gremien wird dazu im November dieses Jahres entschieden.

Der Stadtrat entscheidet über die Beschlussvorlage am 8. November 2023, der Kreistag am 7. November 2023.

Statistik:

Die Schülerzahl der Eisenacher Musikschule beträgt (Stand 28.09.2023) 925 bei 1231 Belegungen (weil es viele Schüler*innen gibt, die mehrere Fächer belegen). An der Musikschule Wartburgkreis werden 610 Schüler*innen unterrichtet. (Stand 17.10.2023)



Katja Wolf
Foto: (c) Stefan Kranz



Reinhard Krebs

Gemeinsame Musikschule von Stadt und Kreis

„Durch den Übergang entsteht eine der größten Musikschulen Thüringens. Sie vereint den Erfahrungsschatz aus den Profilen der bisher eigenständigen Schulen und führt Personal und Schülerschaft zusammen“, erklären die Leiterinnen der beiden Musikschulen, Sylvia Löchner und Stefanie Ihling, die diesen Prozess in den kommenden Monaten inhaltlich vorbereiten werden.

„Wir, Kreis und Stadt, sind uns dabei der Bewahrung und Förderung der Eisenacher Musiktradition bewusst“, betonen die beiden zuständigen Dezernenten aus Eisenach und Bad Salzungen, Ingo Wachtmeister und Udo Schilling. Die gemeinsame Musikschule wird weiterhin den Namen „Johann Sebastian Bach“ tragen.

IN EISENACH WERDEN WIEDER ALLE LEHRAMTSANWÄRTER WESTTHÜRINGENS UNTERRICHTET



Die Klasse 4c der Mosewaldschule hat zur Begrüßung ein paar Lieder einstudiert.

Die Lehrerausbildung kehrt zurück nach Eisenach. Der engagierten und konstruktiven Zusammenarbeit des Wartburgkreises und der Stadt Eisenach ist es zu verdanken, dass in der Mosewaldschule in Eisenach am Mittwoch, 18. Oktober, einer der fünf Ausbildungsstandorte des Staatlichen Studienseminars für Lehrerausbildung im Freistaat Thüringen feierlich eröffnet werden konnte. Seit Beginn des Schuljahres werden dort nun alle Lehramtsanwärter und Lehrkräfte im Seiteneinstieg - für Grundschulen, Regelschulen und Gymnasien - aus dem Schulamtsbereich Westthüringen unterrichtet.

„Wir haben dafür seit vielen Jahren immer wieder beim Land gekämpft. Um dem Fachkräftemangel - vor allem dem Lehrermangel in unseren Schulen - entgegenzuwirken, ist es immens wichtig, die Lehrerausbildung im Landkreis zu haben und junge Leute aus der Region für die Region gewinnen zu können“, betont Landrat Reinhard Krebs.

Die Lehrerausbildung hatte mit dem Institut für Lehrerbildung in Eisenach eine lange Tradition. Im Jahr 2008 wurde durch die thüringenweite Umstrukturierung der Seminarstandorte das Studienseminar nach Erfurt verlegt. So mussten bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt künftige Lehrer aus dem Schulamtsbereich Westthüringen zum Teil lange Anfahrtswege in die Landeshauptstadt in Kauf nehmen, weil sich das Gebiet der Ausbildungsschulen von der Rhön über den südlichen Thüringer Wald bis an die hessische und bayerische Landesgrenze erstreckt.

„Ich freue mich sehr, dass mit der Regionalstelle die Lehrerausbildung wieder in Eisenach stattfindet. Das ist nicht nur wichtig und richtig für unsere Kinder, sondern auch für die Stadt. Eine moderne Ausbildung ist ein umfassender Prozess, der sich eben nicht nur darauf ausrichtet, dass wir jetzt Tablets oder Notebooks in Schulen einsetzen und den Umgang mit diesem Medium lehren und lernen. Es geht darum, dass diese Technologie Arbeitsweisen, Arbeitsprozesse, Möglichkeiten der Kommunikation und der Zusammenarbeit, aber auch zwischen Schülerinnen und Schülern, aber dann später eben auch im Arbeitsleben ermöglicht. Das muss auch in der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung entsprechende Berücksichtigung finden“, erklärt Oberbürgermeisterin Katja Wolf.

Nachdem im Februar dieses Jahres die Thüringer Landesregierung einen Beschluss zur Neustrukturierung der Zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung gefasst hatte und im August ein Studienseminar mit Sitz in Erfurt, welches sich in fünf schulartbezogene Studienseminare gliedert, etabliert wurde, liefen in Eisenach die Vorbereitungen auf Hochtouren, um die räumlichen Voraussetzungen für den neuen Ausbildungsstandort für die Lehramter an Grundschulen, Regelschulen und Gymnasien im Schulamtsbereich Westthüringen zu schaffen.

Erweiterung zunächst in der Mosewaldschule

Aktuell stehen acht Räume in der Mosewaldschule sowie Räume in den ehemaligen Seminar Schulen zur Verfügung. Die Mosewaldschule war mit großen Bemühungen seitens der Stadt saniert und bereits 2021 als Standort für die Grundschullehrerausbildung eingerichtet worden.

Um alle Lehramtsanwärter und Lehrkräfte im Seiteneinstieg aus dem Schulamtsbereich ausbilden zu können, ist die Mosewaldschule jedoch zu klein.

Daher soll die Lehrkräfteausbildung künftig komplett im Förderzentrum „Pestalozzischule“ Eisenach untergebracht sein. Dafür schafft der Wartburgkreis aktuell die optimalen baulichen Voraussetzungen. Im kommenden Schuljahr soll dort der Betrieb starten.



Michael Nafe (rechts), Leiter der Regionalstelle, stellt die Räumlichkeiten vor.



Die lange Tradition der Lehrerausbildung wird damit in der Wartburgstadt fortgeführt

Bereits 1818 war in Eisenach ein Lehrerseminar gegründet worden. 1956 wurde das Institut für Lehrerbildung „Käte Duncker“ am Predigerplatz ins Leben gerufen.

Bis 1991 absolvierten dort zukünftige Lehrkräfte für untere Klassen ihr Studium im Gebäude des Martin-Luther-Gymnasiums am Predigerplatz.

Zur Jahrtausendwende existierte mit dem Staatlichen Studienseminar für Lehrerausbildung Eisenach im Mariental erneut ein Zentrum der Lehrerbildung.

Aktuell wird im neuen Eisenacher Studienseminar die notwendige personelle Struktur geschaffen, um die Anzahl der Lehramtsanwärter sowie der Lehrkräfte im Seiteneinstieg sukzessive zu erhöhen und so dem Lehrermangel künftig stärker begegnen zu können.

„Jetzt ist es wichtig, die aktuellen geburtenstarken Jahrgänge in die Ausbildung in der Region zu bekommen. Wir haben unser Ziel erreicht, die Lehrerbildung und die damit verbundene Lehrgewinnung wieder regional in Westthüringen zu verorten.“

Denn: Wenn Lehrer erstmal zur Ausbildung weg sind aus der Region, kommen sie unter Umständen nicht zurück - wir aber brauchen jeden Einzelnen hier bei uns.

Darum ist es so wichtig, die Ausbildung von Lehrern in der Region von der Grundschule bis Berufsschule vorhalten zu können“, freut sich Udo Schilling, Schuldezernent des Wartburgkreises über das neue Studienseminar.

„Ich bin sehr froh, dass wir das Studienseminar zurück nach Eisenach holen konnten. Wir werden alles Notwendige tun, um die Lernbedingungen der jungen Kolleginnen und Kollegen so optimal wie nötig zu gestalten.“

Gleichzeitig stärken wir somit Stadt und Region als Bildungsstandort. Die jungen Kollegen sind uns sehr willkommen“, ergänzt Ingo Wachtmeister, Bildungsdezernent der Stadt Eisenach.

Weitere Informationen:

Es gibt in Thüringen ein Staatliches Studienseminar für Lehrerausbildung. Dieses hat seinen Sitz in Erfurt. Dieses Staatliche Studienseminar für Lehrerausbildung gliedert sich in fünf schulartbezogene Studienseminare und zwar für jedes Lehramt, für welches in Thüringen ausgebildet wird, eins.

Es gibt ein Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen, ein Studienseminar für das Lehramt an Regelschulen, ein Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien, ein Studienseminar für das Lehramt für Förderpädagogik, ein Studienseminar für das Lehramt an berufsbildenden Schulen.

In allen fünf Studienseminaren wird thüringenweit ausgebildet. Das Wort *Studienseminar* meint also eine Ausbildungseinrichtung im Freistaat Thüringen und nicht einen bestimmten Ort. Für die Studienseminare für die Lehramter an Grundschulen, an Regelschulen und an Gymnasien gibt es in jedem einzelnen Schulamtsbereich Thüringens einen Ausbildungsstandort, der - um den Bezug zur Region herzustellen - als Regionalstelle bezeichnet wird. An diesen Ausbildungsstandorten finden Ausbildungsveranstaltungen statt und zwar für alle Seminarteilnehmenden (STN) einmal pro Woche. Seminarteilnehmende sind nicht nur die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter. Damit sind auch die Lehrkräfte gemeint, die an der Nachqualifizierung im Sinne der Thüringer Lehrkräftenachqualifizierungsverordnung teilnehmen.

Die Lehramtsanwärter sind in der Regel 18 Monate in der Lehrerausbildung. Lehrkräfte im Seiteneinstieg bei einem Fach für 12 Monate, bei zwei Fächern 24 Monate. Sie sind während ihrer Lehrerausbildung an der Regionalstelle vier Tage in ihrer Ausbildungsschule (Einzugsbereich ist ganz Westthüringen) und werden einen Tag im Studienseminar unterrichtet.

Seminarteilnehmende (STN) an der Regionalstelle Westthüringen ab 01.11.2023 insgesamt: 96 (49 Grundschule; 23 Regelschule; 24 Gymnasium) Fachleiterinnen und Fachleiter an der RST Westthüringen insgesamt: 34 (9 Grundschule; 11 Regelschule; 14 Gymnasium), Leitungsebene: 7 Personen (1 Seminarleiter & Fachleiter Pädagogik).

PAUL-GERHARDT-KIRCHE ALS AUSWEICHOBJEKT ZUR GESCHLOSSENEN FRIEDHOFSKAPELLE



Blick in die Paul-Gerhardt-Kirche

Die Nutzungsvereinbarung zwischen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Eisenach und der Stadt Eisenach zur Nutzung der Paul-Gerhardt-Kirche für Trauerfeiern wurde getroffen.

Ab sofort kann die Paul-Gerhardt-Kirche immer freitags für Trauerfeiern genutzt werden.

Die Terminvergabe erfolgt weiter in Absprache zwischen den jeweiligen Bestattungsunternehmen und der Friedhofsverwaltung.

Die Paul-Gerhardt-Kirche befindet sich in der Graf-Keller-Straße 5 in unmittelbarer Nähe des Hauptfriedhofes, sodass Trauerfeiern mit anschließenden Beisetzungen möglich sind.

Die Kirche bietet Platz für bis zu 120 Trauergäste.

Die Vereinbarung war erforderlich geworden, da durch die restaurierungsbedingte Schließung der Kapelle auf dem Hauptfriedhof, dort bis voraussichtlich Ende des Jahres keine Trauerfeiern abgehalten werden können.

Die Stadt Eisenach dankt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Eisenach für die Zusammenarbeit.

„Mit der Nutzung der Paul-Gerhardt-Kirche können wir trotz Schließung der Kapelle den Angehörigen ein Angebot machen, Trauerfeiern in würdevoller Atmosphäre und in unmittelbarer Nähe zum Hauptfriedhof abzuhalten“, sagt Bürgermeister Christoph Ihling.

KULTURVEREINE KÖNNEN FÖRDERANTRÄGE FÜR 2023 EINREICHEN

Die Stadt Eisenach erinnert die Kulturvereine der Stadt Eisenach, aber auch Initiativen (ohne Vereinsstatus) oder Einzelpersonen daran, dass für das Jahr 2024 noch bis zum 30. November Anträge auf eine Förderung bei der Stadt gestellt werden können.

Die zugrunde liegende Förderrichtlinie und das Antragsformular finden sich hier: <https://www.eisenach.de/kultur>.

Entsprechend der Richtlinie können Antragsteller sein:

- Verbände, Vereine, freie Gruppen
- Einzelpersonen
- Einrichtungen, Institutionen, Stiftungen.

Zuschüsse können nach Prüfung und Bewilligung gezahlt werden für kulturelle oder künstlerische Vorhaben und Projekte, die das

Kulturangebot in der Stadt Eisenach bereichern, sowie nachhaltig und möglichst barrierefrei für alle Bürger zugänglich sind.

Beim Einreichen eines Antrages sind, sofern es sich um einen Verein handelt, die Satzung des Vereines, die schriftliche Bescheinigung der Registrierung beim Registergericht sowie die schriftliche Bescheinigung des Finanzamtes über die anerkannte Gemeinnützigkeit des Vereins beizufügen.

Rückfragen im Fachdienst unter Tel. 03691 670-412 oder per E-Mail an: Claudius.Kabus@eisenach.de.

Das verlinkte Antragsformular wird in Kürze auch als Kosten- und Finanzierungsplan interaktiv ausfüllbar sein. Der Antrag kann dann bequem online direkt an den Fachdienst Kultur gesendet werden, aber natürlich auch weiterhin ausgedruckt per Post.

BESTE STADTRADLER 2023 AUSGEZEICHNET

Oberbürgermeisterin würdigt die Gewinnerteams des Stadtradeln in Eisenach

Mit der Preisverleihung vor dem Eisenacher Rathaus fand am Mittwoch, 18. Oktober 2023, die Klima-Bündnis-Kampagne Stadtradeln in Eisenach ihren gebührenden Abschluss. Oberbürgermeisterin Katja Wolf zeichnete die besten Teams und Radelnden aus.



Die Preisträger*innen

„Ich bin sehr stolz, dass wir auch in diesem Jahr wieder mehr Radfahrer für die Aktion Stadtradeln begeistern konnten.“

Der neue Kilometerrekord zeigt mir, dass wir in unserer Stadt auf dem richtigen Weg sind“, so Katja Wolf.

Insgesamt haben in diesem Jahr 282 Radelnde in Eisenach beim Stadtradeln teilgenommen und dabei 71.693 Kilometer klima-

freundlich mit dem Rad zurückgelegt und im Vergleich zu einer entsprechend weiten Autofahrt etwa 12 Tonnen CO₂ vermieden.

Dafür wurde 21 Tage in die Pedalen getreten für mehr Radförderung, Klimaschutz, die eigene Gesundheit, eine lebenswerte Stadt und letztlich für mehr Spaß beim Fahrradfahren.

Die besten Teams und Einzelpersonen wurden von Oberbürgermeisterin Wolf gewürdigt und erhielten für Ihre Leistungen eine Urkunde und Eisenach-Gutscheine.

Es wurden in den drei Kategorien, Teilnehmer*in mit den meisten Kilometern, Radelaktivstes Team (Team mit den meisten Radkilometern insgesamt) und Team mit den meisten Radkilometern pro Kopf ausgezeichnet.

Seit 2017 beteiligt sich Eisenach an der Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnisses.

2024 findet die Aktion zum achten Mal in Eisenach statt. Bereits jetzt können sich alle Radfreunde den Stadtradeln Zeitraum vom 2. bis 22. September 2024 vormerken.

Stadtradeln

Mit seinem internationalen Wettbewerb Stadtradeln lädt das Klima-Bündnis alle Bürger*innen und Mitglieder der Kommunalparlamente ein, in die Pedale zu treten und ein Zeichen für verstärkte Radverkehrsförderung zu setzen.

In Teams sollen sie an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln.

Die Kampagne will Bürger*innen für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen.

Mit der Meldeplattform RADar! und dem Projekt RiDE – Radverkehr in Deutschland, das wissenschaftlich aufbereitete Radverkehrsdaten den Teilnehmerkommunen bereitstellt, beinhaltet die Kampagne zudem zwei Elemente, mit denen die Radinfrastruktur ganz konkret und unter Einbeziehung der Bürger*innen verbessert werden kann.

KONZERT DER EISENACHER MUSIKSCHULEN

Im Rahmen des Projekts GEMEINSAM AKTIV der beiden Eisenacher Musikschulen, Musikschule „Johann Sebastian Bach“ und Musikschule Alexander Blume, findet am 11. November ein Konzert „Stimmen der Erde“ statt.

Stimmen der Erde - Im Konzert

Konzert, 11. November 2023, 19 Uhr,
Kirche St. Elisabeth, Eisenach, Sophienstraße 10,
Freier Eintritt, um Spenden wird gebeten.

Das fünfköpfige Vokalensemble **Quintethno** (www.quintethno.de) aus Marburg singt ethnische Lieder aus fünf Kontinenten. Dabei ist es Quintethno wichtig, die Essenz der Musik nativer Völker und das Vokalkolorit außereuropäischer Vokalkulturen bei den ausgefeilten Vokalarrangements hörbar zu machen und in einen Dialog mit der westlich gängigen A Cappella Musik zu treten.

Gemeinsam mit den Workshopteilnehmer*innen werden auch die Ergebnisse des Workshops präsentiert.



MARTINSTAG IN EISENACH

Auch in diesem Jahr können die Kinder den Martinstag in Eisenach erleben. Nach einer Andacht in der Georgen- und Elisabethkirche, ziehen die Kinder mit ihren Laternen durch die Stadt.

Überall gibt es etwas zu sehen, zu hören und zu erleben. Dabei dreht sich allen rund um den Heiligen Martin und natürlich um Martin Luther.

KOMMT VORBEI UND LASST EUCH ÜBERRASCHEN:

16:30 Uhr: Andacht in der Georgenkirche und der Elisabethkirche (zeitgleich) mit der Martinsgeschichte

16:45 Uhr: Martin auf dem Pferde führt den gemeinsamen Laternenumzug an vom Marktplatz startend, über den Karlsplatz zum Lutherplatz

Auf dem Lutherplatz angekommen, erwartet dort die kleinen und großen Gäste Musik, Speis und Trank.

16:30 UHR • ANDACHT IN GEORGENKIRCHE UND ELISABETHKIRCHE

ANSCHLIEßEND GEMEINSAMER LATERNENUMZUG

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN AUF DEM LUTHERPLATZ

10. NOVEMBER 2023
EISENACH

Herausgeber






VIER STIPENDIEN NACH POITIERS UND EISENACH

Im Rahmen der Marburger Sommerakademie für Darstellende und Bildende Kunst (22. Juli bis 9. August 2024) vergibt der Magistrat der Universitätsstadt Marburg bereits seit 2005 zwei Stipendien an ihre französische Partnerstadt Poitiers sowie zum zweiten Mal zwei Stipendien an ihre Partnerstadt Eisenach.

Eingeladen sind je zwei junge Menschen aus Poitiers sowie aus Eisenach zwischen 18 und 30 Jahren, drei Wochen lang an Kursen ihrer Wahl teilzunehmen und die Universitätsstadt Marburg zu entdecken. Die Stipendien richten sich an kunstinteressierte Laien oder Fortgeschrittene; Personen mit künstlerischen Vorkenntnissen werden bevorzugt. Die Unterrichtssprache ist Deutsch, je nach Auswahl des Kurses ist auch Englisch möglich.

Die Reisekosten werden von der Stadt Poitiers und der Stadt Eisenach getragen, die Unterkunft und die Kursgebühren übernimmt die Universitätsstadt Marburg.

Darüber hinaus zahlt die Universitätsstadt Marburg je 300 Euro als Zuschuss für die Materialkosten und die Verpflegung.

Die Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf sind bis zum 15. Januar 2024 per Post oder per E-Mail einzureichen an:

- Eileen Richter, Büro der Oberbürgermeisterin, Sachbearbeiterin Repräsentationen Städtepartnerschaften und Ortsteilräte, Markt 1, 99817 Eisenach; E-Mail: Eileen.Richter@eisenach.de, Telefon 03691 670 104
- Dorothee SCARWELL, chargée de mission relations internationales, Ville de Poitiers, par courriel (dorothee.scarwellpoitiers.fr) ou par courrier (Hôtel de Ville - 15 place Maréchal Leclerc - CS 10569 - 86021 Poitiers Cedex). Pour tout renseignement : +33 (0)5 49 30 22 98

WINTERDIENST DER STADT EISENACH IST STARTKLAR FÜR EIS UND SCHNEE

600 Tonnen Streusalz liegen in den Lagerhallen. 32 Mitarbeiter der Stadt und ihrer Vertragspartner werden - mit ihren Fahrzeugen oder mit Schneeschiebern ausgestattet - in Wechselschichten auf den Eisenacher Straßen unterwegs sein, wenn es Schnee- oder Eisglätte zu beseitigen gilt. Die Winterdienstbereitschaft wird stets vom 1. November bis 31. März des Folgejahres vorgehalten.

Oberbürgermeisterin Katja Wolf überzeugte sich persönlich davon, dass die Mitarbeiter*innen des städtischen Winterdienstes auch in diesem Jahr wieder gut auf die kalte Jahreszeit vorbereitet sind.



Trotz bestem Herbstwetter steht der Winterdienst schon in den Startlöchern: Thomas Ißleib (v. l.), Bolko Schumann (Fachgebietsleiter Fachbereich Infrastruktur), Oberbürgermeisterin Katja Wolf, Holger Rudolph (stellvertretender Fachdienstleiter Bauhof) und Bernd Weißborn vom Fachgebiet Grünflächen.

Die Männer des städtischen Winterdienstes sind auch in diesem Jahr wieder gut auf die kalte Jahreszeit vorbereitet. Zu den gelagerten 600 Tonnen Streusalz kommen knapp 30 Kubikmeter Blähschiefer hinzu, mit dem die Gehwege bei Glätte gestreut werden. Außerdem sind mehr als 140 Streukästen an den Straßen mit Splitt aufgefüllt. Der Splitt dient zum punktuellen Streuen der Straßen bei akuter Glätte.

Rund 1000 Meter Schneefangzaun wurden zum Schutz vor Schneeverwehungen aufgestellt. Die zehn Fahrzeuge der Fachgebiete Bauhof und Grünflächen sowie acht Fahrzeuge von externen Firmen stehen ebenfalls parat. Auf dem Bauhof kommt mit Beginn der Winterdienstsaison auch ein neuer Kommunaltraktor für die winterdienstliche Betreuung der Fuß- und Radwege zum Einsatz. Die Lkw werden je nach Wetterlage kurzfristig für den Winterdienst aufgerüstet. Derzeit wird damit noch Mischgut zur Beseitigung von Straßenschäden transportiert.

Bis mindestens Ende März nächsten Jahres sorgen die Mitarbeiter des Fachbereiches Infrastruktur in Wechselschichten für verkehrssichere Straßen, Geh- und Radwege. Eine uneingeschränkte Räum- und Streupflicht gibt es nicht. Im Paragraphen 49 des Thüringer Straßengesetzes heißt es, dass eine Kommune die öffentlichen Straßen „nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit“ von Schnee zu räumen hat.

Die Mitarbeiter fahren mit Lkw, Unimog, Multicar und Kommunaltraktor nach einem festgelegten Tourenplan. Verkehrswichtige Bundes- und Hauptverkehrsstraßen und die Zufahrten zu bedeutenden touristischen Zielen im Stadtgebiet haben Vorrang. Bevorzugt geräumt und gestreut werden ebenfalls die Straßen, mit Buslinienverkehr. Insgesamt werden mehr als 300 Streckenkilometer betreut. Eine Übersicht der Straßen, die im Regelfall per Schneepflug geräumt werden, kann im Bürgerbüro am Markt 22 und auf www.eisenach.de/service/winterdienst eingesehen werden.

Aufgrund der noch andauernden Baumaßnahme in der Marienstraße mussten zeitlich befristete Änderungen an den Tourenplänen des Straßenwinterdienstes vorgenommen werden.

Folgende Straßen sind hiervon betroffen und werden temporär nicht geräumt und gestreut: Marienstraße und unterer Bereich der Barfüßerstraße.

Nach der Fertigstellung des Brückenneubaus wurde die Friedrich-Naumann-Straße wieder in die Tourenpläne aufgenommen.

Darüber hinaus kümmert sich der städtische Winterdienst um folgende öffentliche Treppenanlagen, bei denen die Stadtverwaltung als Anlieger zuständig ist:

- Treppenanlage durch die Grünanlage August Rudloff Straße
- Treppenanlage unterer Teil von Gothaer Straße zu den Wohnblocks der Friedrich-List-Straße
- Treppenanlage „Am Amrichen Rasen“
- Treppenanlage zwischen Mühlhäuser Straße und Tiefenbacher Allee
- Treppenanlagen (zwei) zwischen Domstraße und Hainweg
- Treppenanlage vom Pfarrberg zur Domstraße am Wingolddenkmal
- Treppenanlage zum Avital-Ben-Chorin-Platz
- Treppenanlage am Frauenplan vor dem Bachdenkmal.

Wann wird geräumt?

Der Straßen-Winterdienst erfolgt in der Regel zwischen 6 und 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags eingeschränkt von 8 bis 20 Uhr. Dabei beginnen die ersten Einsätze wochentags bereits um 4 Uhr, damit vor Beginn des Berufsverkehrs in den Morgenstunden die Hauptstraßen geräumt und gestreut sind. Gehwege werden generell nur bis 20 Uhr betreut. Entlang der städtischen Grundstücke streuen und räumen weitere 24 Mitarbeiter der Stadt - wie andere Anlieger auch - gemäß der geltenden Winterdienst-Satzung. Unterstützung erhalten sie auf den 15 Touren von vier weiteren Vertragspartnern der Stadt.

Grundstückseigentümer müssen auch räumen

An allen anderen Grundstücken sind die jeweiligen Eigentümer für den Winterdienst verantwortlich. Dieser umfasst neben dem Räumen und Streuen der Gehwege auch das Freihalten der Abflusssysteme und Straßenabläufe sowie der Zugänge zu den Überwegen. Auch im Bereich von Haltestellen ohne Bushäuschen sind die Anlieger zum Winterdienst verpflichtet. Der geräumte Schnee darf nicht auf die Straße zurückgeschoben werden. An Haltestellen dürfen in den Bereichen der Ein- und Ausstiege keine Schneewälle aufgetürmt werden.

Womit wird gestreut?

Die Stadtverwaltung setzt wie im vergangenen Winter ein Streugranulat aus umweltfreundlichem Thüringer Blähschiefer ein. Dieses Produkt ist mit dem Blauen Engel als salzfreies Naturprodukt ausgezeichnet und enthält keine chemischen Zusätze. Streusalz darf auf Gehwegen laut Satzung nur in absoluten Ausnahmefällen verwendet werden, beispielsweise zum Beseitigen von Eisresten.

Parkverbote beachten

Damit der Schneepflug überhaupt kommt, sind die Parkverbote zu beachten.

Da der Winterdienst bereits um 4 Uhr beginnt, kann bei Behinderungen durch über Nacht verkehrswidrig parkende Fahrzeuge in den betreffenden Straßen nicht geräumt werden. Die Winterdienstfahrzeuge brauchen aufgrund des breiten Schildes eine Mindestdurchfahrbreite von mehr als drei Metern. Deshalb ist vom 1. November bis zum 31. März besonders auf die eigens eingerichteten Parkverbote zu achten. Bei Bedarf begleiten Mitarbeiter des Ordnungsamtes die Winterdienstler auf ihren Touren, um mögliche Verstöße zu ahnden und im gegebenenfalls Falschparker abschleppen zu lassen.

Aufgrund der jährlich steigenden Anfragen rund um das Thema Winterdienst, hat die Stadt Eisenach die am häufigsten gestellten Fragen gesammelt und mit deren Beantwortung unter <https://www.eisenach.de/service/winterdienst/haeufig-gestellte-fragen/> bereitgestellt.

ZUSÄTZLICHE MARKTTAGE IM NOVEMBER

Aufgrund der Aufbauarbeiten zum diesjährigen Weihnachtsmarkt finden zusätzliche Markthandelstage am 9. und am 14. November statt.

Der letzte Markttag auf dem Marktplatz ist der 17. November.

Ab 18. November findet der Markthandel auf dem Johannisplatz statt.



...der Countdown läuft!!!

Information zu Öffnungszeiten und Schließung der Grünschnittsammelstellen!

Die saisonalen Grüngutannahmestellen im Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftszweckverbandes Wartburgkreis – Stadt Eisenach (AZV) sind noch **bis 25. November 2023 geöffnet**. Die Annahme von Grünschnitt (getrennt nach holzigem und krautigem Material) ist somit, wie in den vergangenen Jahren auch, bis Samstag vor Totensonntag möglich. Aufgrund der Zeitumstellung und der technischen Ausstattung der Anlagen, sind Anpassungen der Öffnungszeiten erforderlich.

Ab 1. November gelten somit folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch: 13:00 – 16:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr

Es besteht weiterhin ganzjährig die Möglichkeit der Grünschnittanlieferung auf den Wertstoffhöfen in Großenlupnitz oder Merkers. Eine Übersicht aller Grünschnittannahmestellen und die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage unter www.azv-wak-ea.de/gruengut. Der AZV bittet um Beachtung.

Kulturpass für Eisenach

Aktionszeitraum
1.11.2023
bis
31.10.2024

Hand aufs Herz, wann waren Sie das letzte Mal in einem der Museen unserer Stadt? Warten Sie nicht auf den nächsten Besuch, noch auswärts, sondern lassen Sie sich überraschen, was die Museen Eisenachs aktuell zu bieten haben.

Mit dem exklusiven Kulturpass für Eisenach heißt es ab sofort: „Zwei Personen zum Preis von einer, bitte!“

Einfach mit diesem Coupon eine der teilnehmenden Institutionen besuchen und den Kulturpass vorgetragene bekommen. Während des Aktionszeitraumes von diesem Jahr können Sie das Angebot in jedem der Museen so wahrnehmen. Außerdem: Schaffen Sie es, jedes der Museen zu besuchen, geben Sie den abgestempelten Kulturpass in der Tourist Info ab und erhalten dafür ein limitiertes Überraschungsgeschenk.

Thüringer Museum Eisenach
Traditionen, Kultur
Magier Museum & Festspieltheater

awe

WARTBURG
UNIVERSITÄT ERLENBERG

LUTHERHAUS
EISENACH

RATHAUS
EISENACH

Aus den Ortsteilen

OBRBÜRGERMEISTERIN BESUCHTE AGRARBETRIEB IM ORTSTEIL NEUENHOF

Am vergangenen Donnerstag, 19. Oktober 2023, setzte Oberbürgermeisterin Katja Wolf ihre regelmäßigen Unternehmensbesuche fort. Sie war zu Gast bei dem Agrarbetrieb Thüringer Pforte in Neuenhof. Geschäftsführer Dr. Björn Sode stellte das Familienunternehmen vor, das er vor zwei Jahren von seinem Vater übernommen hatte und welches 1992 aus der LPG Pflanzenproduktion Deubachshof hervorgegangen war.

Der Agrarbetrieb bewirtschaftet 350 Hektar Grünfläche und 1.000 Hektar Ackerfläche in und um Eisenach. Dort werden Getreide Silomais, Leguminosen, Raps und Winterraps angebaut.

Ein weiterer Geschäftszweig der Thüringer Pforte ist der Mutterkuhbetrieb, welcher seit 2016 voll ökologisch bewirtschaftet wird. „Das besondere an unserer Mutterkuhhaltung ist, dass die Tiere 365 Tage im Jahr auf der Weide stehen, komplett ohne Stall. Dies ist dank dieser robusten Rasse „Salers“ problemlos möglich“, so Inhaber Dr. Björn Sode.

Aber auch über die Herausforderungen und Probleme der Branche wurde bei diesem Besuch gesprochen. Ob Klimawandel oder der Verlust von Ackerflächen, durch Autobahn- und Gewerbegebietbau, auf dies alles muss der Agrarbetrieb reagieren. Aber Herr Sode ist voller Ideen und möchte sich in Zukunft noch breiter aufstellen.

„Mein Herz schlägt für die Agrarbetriebe, deshalb freue ich mich einen Einblick in das Unternehmen Thüringer Pforte bekommen zu haben. Und ich kann Ihnen versichern, dass wir Sie bestmöglich, nach unseren Möglichkeiten, unterstützen werden“, so Oberbürgermeisterin Katja Wolf.

Das Unternehmen beschäftigt sieben Mitarbeiter und wird ab dem nächsten Jahr wieder zwei Auszubildende ausbilden.



Geschäftsführer der Thüringer Pforte Dr. Björn Sode und Katja Wolf Oberbürgermeisterin der Stadt Eisenach.

Amtliche Bekanntmachungen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bebauungsplan der Stadt Eisenach Nr. 50 „Windenergie am Reitenberg“ Neukirchen

hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat in seiner 40. Sitzung am 26.09.2023 mit Beschluss Nr. StR/0689/2023 den Bebauungsplan der Stadt Eisenach Nr. 50 „Windenergie am Reitenberg“ als Satzung beschlossen.

Gemäß § 21 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wurde die vorstehende Satzung der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt und darf nun bekannt gemacht werden.

Der Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich bekanntgemacht.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB als Satzung in Kraft.

Alle Bürger:innen können den Bebauungsplan sowie die Begründung zum Bebauungsplan ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Eisenach, Markt 22, Fachgebiet Stadtplanung, während der Dienststunden sowie auf der Website der Stadt Eisenach unter

<https://www.eisenach.de/rathaus/satzungen-konzepte-b-plaene/bebauungsplaene/>

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Öffnungszeiten des Fachdienstes für Stadtentwicklung:

- Montag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 15:30 Uhr
- Dienstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 15:30 Uhr
- Donnerstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
- Freitag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 215 Abs. 1 BauGB eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes oder aber nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll,

ist darzulegen. § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Ist diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zu Stande gekommen, so ist die Verletzung gemäß § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 2 ThürKO). Diese Verletzungen der Verfahrens- und Formvorschriften können auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 3 ThürKO).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB, über das fällig werden etwaiger Entschädigungsansprüche, im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, gestellt wird, wird hingewiesen.

Hinweise zum Datenschutz

Im Rahmen des Bekanntmachungsverfahrens werden, sofern erforderlich, personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Die Datenverarbeitung erfolgt auf der rechtlichen Grundlage des § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe e DS-GVO und § 16 Abs. 1 ThürDSG.

Es werden die personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse, ggf. Telefonnummer) zum Zwecke der Terminvereinbarung bzw. bei einer Rüge der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften oder der Geltendmachung von Ansprüchen im Rahmen des Bekanntmachungsverfahrens zusätzlich die Adresse für die weitere Bearbeitung genutzt und gespeichert. Die Löschung der Daten erfolgt nach Abschluss des Verfahrens.

Katja Wolf
Oberbürgermeisterin

Stadtrat & Ausschüsse

GREMIENSITZUNGEN IM NOVEMBER & DEZEMBER



Haupt- und Finanzausschuss (Benehmen)
Dienstag, 21. November 2023
17 Uhr

Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen, Wirtschaft und Tourismus
Montag, 27. November 2023
17 Uhr

Ausschuss für Kultur, Soziales, Bildung und Sport
Dienstag, 28. November 2023
17 Uhr

Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Verkehr
Montag, 4. Dezember 2023
17 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 5. Dezember 2023
17 Uhr

Stadtrat
Dienstag, 12. Dezember 2023
17 Uhr

Alle Sitzungen finden im Stadtratssaal, Verwaltungsgebäude Markt 22, statt.

>> **Die jeweiligen Tagesordnungen finden Sie unter**
<https://www.eisenach.de/rathaus/stadtrat-gremien/sitzungstermine/>

Stellenausschreibungen

STELLENAUSSCHREIBUNG



Der Kreissportbund Eisenach e.V. ist die Interessensvertretung der Sportvereine in Eisenach und dem nördlichen Wartburgkreis. Als freier Träger der Jugendarbeit möchte der Kreissportbund allen Kindern und Jugendlichen in Eisenach und dem nördlichen Wartburgkreis ein Bewegungsangebot im oder außerhalb eines Sportvereins unterbreiten. Dabei kooperieren wir mit Schulen, Sportvereinen, dem Jugendamt sowie dem Landessportbund Thüringen.

Für unser Team im Kreissportbund suchen wir zum 01.01.2024 eine/n

Mitarbeiter/in für den mobilen Dienst „Sport und Bewegung“ in Vollzeit (40h/Woche)

Ihr Aufgabenbereich:

- Entwicklung neuartiger Konzepte zur Bewegungsförderung von Jugendlichen
- Konzeption altersentsprechender Bewegungsangebote, sportlicher Wandertage und Projektworkshops für Schulk Kooperationen und Jugendclubs
- Durchführung von Bewegungsangeboten und Projekten in Grund- und weiterführenden Schulen in Eisenach und dem nördlichen Wartburgkreis
- Planung und Unterstützung bei der Durchführung von Events (z.B. Tag des Sports, Kinderkulturnacht, Grundschulsportfest etc.)
- Planung und Durchführung von sportlich geprägten Ferienfreizeiten für Jugendliche

Wir wünschen uns:

- Bewegungsaffine Personen mit einem Diplom- / Bachelor- oder Masterabschluss in einem Studiengang der Sozialen Arbeit / der Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung / der Erziehungswissenschaften / der Psychologie oder der Sportwissenschaften
- Trainerlizenz und Erfahrung im Bereich der Jugendarbeit von Vorteil
- Führerschein Klasse B + Bereitschaft zur Nutzung des eigenen Pkws (Fahrtgelderstattung)
- Strukturierte und selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten:

- eine Vergütung auf Basis des Tarifvertrages (TVöD-SuE)
- die Erstattung von Fahrtkosten
- eine gezielte Einarbeitung, Fortbildungsmöglichkeiten und Supervision
- die Möglichkeit, eigene Interessen als Schwerpunkte in die Arbeit einzubringen
- Gleitzeit und 30 Tage Urlaub

Ansprechpartnerin

Für Rückfragen können Sie gerne Frau Sperhake, Leiterin der Abteilung „Sportjugend“, des Kreissportbundes unter 03691-785179 oder sportjugendksb-eisenach.de kontaktieren.

Bitte richten Sie ihre Bewerbung per Mail bis zum 07.11.2023 an: sportjugendksb-eisenach.de

Sprech- und Öffnungszeiten

KONTAKT & SPRECHZEITEN DES BÜRGERBÜROS

Bürgerbüro

Markt 22 (Erdgeschoss)
99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 670-960
Fax: 03691 670-819
Mail: buergerbueroeisenach.de



Sprechzeiten

Montag: 8-12 und 13-16 Uhr
Dienstag: 8-12 und 13-18 Uhr
Mittwoch: 7-13 Uhr
Donnerstag: 8-12 und 13-16 Uhr
Freitag: 8-13 Uhr
Samstag: 9-12 Uhr

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie bitte unbedingt einen Termin für das Bürgerbüro! Es sind auch Terminbuchungen außerhalb der Sprechzeiten möglich.

ÖFFNUNGSZEITEN DES THÜRINGER MUSEUMS EISENACH

STADTSCHLOSS

Markt 24
99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 670-450
Mail: museumseisenach.de



Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag und an Thüringer Feiertagen 10 bis 17 Uhr

PREDIGERKIRCHE

Predigerplatz 2, 99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 784-678
Mail: predigerkircheweb.de



Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag und an Thüringer Feiertagen 10 bis 17 Uhr
14 bis 17 Uhr

REUTER-WAGNER-MUSEUM

Reuterweg 2
99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 743 294
Mail: reutervillaweb.de



Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag und an Thüringer Feiertagen 14 bis 17 Uhr

TEEZIMMER IM KARTAUSGARTEN

Waisenstraße 2
99817 Eisenach

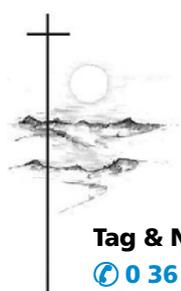
Kontakt

Telefon: 03691 743-906
Mail: reutervillaweb.de



Öffnungszeiten

Gruppenführungen ab 10 Personen nach vorheriger Anmeldung. Anmeldungen werden im Reuter-Wagner-Museum entgegen genommen.



**Bestattungshaus
HOFFMANN**

- ehem. Bestattungshaus Ahlemann -

Tag & Nacht
☎ 0 36 91 / 21 40 83
Mobil: 0151 153 16854
Mühlhäuser Str. 38 | 99817 Eisenach
www.bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de




TAXI ZENTRALE EISENACH
24 Stunden
03691 888 60 88



Familienanzeigen - Statt Karten wittich.de/traueranzeigen



Wir suchen für unsere bundesweiten Kunden Häuser und ETW!

Wie viel ist ihre Immobilie wert?

Wir sagen es Ihnen!
Mit einer aktuellen **Marktwerteinschätzung** für nur 49 €!

Jetzt anrufen:
Udo Schrön
Gebietsleiter der BKM
Tel. 036929 86453
oder 0171 8017593



Gesund & stark wie die Profis!

Trainiere wie die ThSV-Profis in unserer neuen Gesundheitswelt.

Ab Mitte November im aquaplex!





managed by **GMP** www.sportbad-eisenach.de

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt **günstig online drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

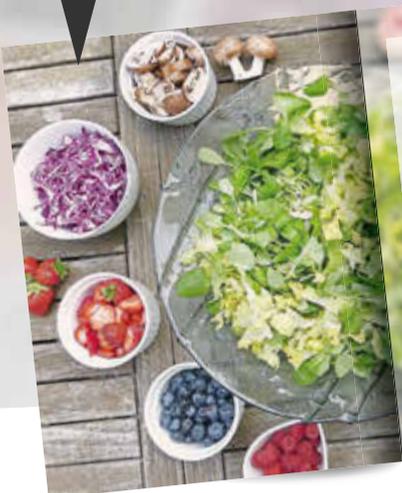
RAN AN DIE BEILAGEN!

Prospekt

Flyer



Broschüre



LOREM IPSUM sus, nobisim olorest
 liumquodiss uumum ab inimus, sint.
 vumumum umumum Ximinci enihitam vo-
 re re re prepudis cus lest que veltia core
 ne volorest, volum sanim aut ero idel
 incipsape nulparum maximus ex errovit
 faccull acerspe rovi-ibusand aectium unt
 delias nati iunt rem dem accae eventiuar
 conse con provide vo- arum arumeni molec-
 loremqi necatus. late et odit landerrum,
 ab inus volla volorum
 net dessi sitatis aut es

LOREM IPSUM
 Sedit pra qui delit eat asime lautecae nus
 factus most inulpa que pliquiat voluptati
 pro ipsusa viti alit aut cusam untias.
 lautecae nus que pli-
 quiat voluptati cusam
 untias sedigni tatu-
 ribus, opta estia co-
 necabo. Ic te dolum
 eaqui corionet que ip-

**Fordern
 Sie Ihr
 INDIVIDUELLES
 ANGEBOT
 an!**

*Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren -
 mit uns kommen Sie gut an!*

**Zuverlässige Beilagenverteilung.
 Fragen Sie uns einfach!**

KONTAKT: info@wittich-langewiesen.de



Weihnachten

Markt und Strassen
stehn verlassen,
Still erleuchtet
jedes Haus,
Sinnend geh ich durch
die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.
An den Fenstern
haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm
geschmückt,
Tausend Kindlein stehn
und schauen,
Sind so wunderstill
beglückt.
Und ich wandre aus den
Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heiliges
Schauern!
Wie so weit und still die
Welt!
Sterne hoch die Kreise
schlingen,
Aus des Schees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares
Singen -
O du gnadenreiche Zeit!

(Joseph von Eichendorff
1788-1857, Lyriker und
Schriftsteller)

2. Adventsmarkt

ASB Pflegeheim „Haus am Alten See“ in Stregda, Kanalstraße 19
und Kita „Pustebume“



30.11.2023

15:00 Uhr – 18:30 Uhr

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen die Weihnachtszeit einläuten.

Weihnachtssingen mit den Senioren und dem Kindergarten
Auftritt der Kindertanzgruppe des Wartburg Ensemble „Tanztiger“

- *Gebasteltes von den Senioren und den Kindern*
- *Plotter stand (Individualisierte Weihnachtsbaumkugeln)*
- *Brennerei Wartburgblick „Die Erlebnisbrennerei“*
- *Imkerei Koch mit verschiedenen Imkereiprodukten*
- *Hans Joachim Oelszner mit seiner Holzkunst*
- *Fotoshooting mit dem Weihnachtsmann*

*Bratwurst vom Grill, Crêpes, Glühwein von der Brennerei Wartburgblick
und vieles mehr...*



Wir freuen uns auf Sie

Das Team vom ASB „Haus am Alten See“ und Kita „Pustebume“

Festlich speisen in der Adventszeit

Wenn die Tage kürzer werden, beginnt die gemütlichste Zeit des Jahres.

Und so gehört es für viele in den Wochen vor Weihnachten einfach dazu, in großer und fröhlicher Runde gemeinsam auszugehen - sei es im Kreis der Kollegen, mit Bekannten aus dem Verein oder mit den besten Freunden.

Ein festliches Abendessen ist die beste Gelegenheit, das zu Ende gehende Jahr Revue passieren zu lassen und zugleich neue Pläne zu schmieden.

Wer diesen Abend im Kreis der Freunde besonders genießen möchte, sollte rechtzeitig einen Tisch in einem Lokal der Wahl reservieren. Erfahrungsgemäß sind die beliebtesten Restaurants der Region gerade in den Adventswochen und in der Vorweihnachtszeit oft frühzeitig ausgebucht. Gute Adressen, die à la carte oder am Buffet bewirten, sind begehrt und machen via Mundpropaganda schnell die Runde.

JOBS IN IHRER REGION

Anzeigenannahme 03677 2050-0
anzeigen@wittich-langewiesen.de

Weitere Stellen finden Sie online



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

„So sieht meine Ruhezeit aus!“

Jeden Tag nachhause kommen.

DM services

Wir bewegen Ideen

DM SERVICES GmbH & Co.KG

Europaallee 2
36251 Bad Hersfeld

Tel. 06621 89 18 50
01520 5999992

Fax 06621 95 905 29

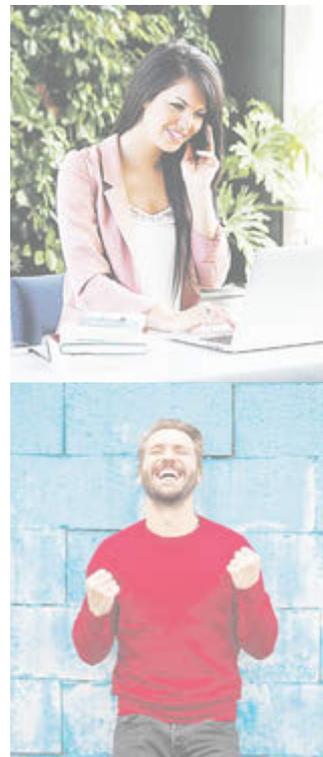
gunther.schramm@dm-logistik-services.de
www.dm-logistik-services.de



Dann bewirb dich jetzt mit Klasse CE als

Berufskraftfahrer (m/w/d)

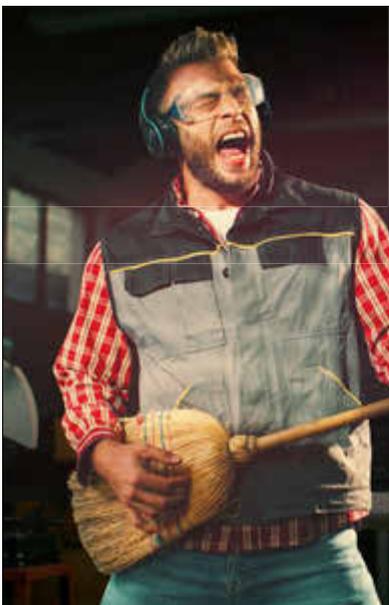
- Shuttleverkehr
- in Wechselschichten
- im Nahbereich Eisenach
- 2.700 € brutto
- 14 € Spesen und 25% Nachtzulage
- bis zu 8 Freiwochen pro Jahr




Aus der Menge herausstechen

Hier ist man schon auf der Suche nach Ihnen!

Stellenmarkt Aktuell



Wir rocken den Stellenmarkt!

Für nur **79 €***

30 Tage online sichtbar mit Ihrer Stellenanzeige.

*zzgl. MwSt. / Angebot gültig bis 31.12.2023



www.anzeigen.wittich.de/
jobs-regional



JOBS IN IHRER REGION

Anzeigenannahme 03677 2050-0
anzeigen@wittich-langewiesen.de

Weitere
Stellen
finden Sie
online



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Mit Aussicht
auf **HEIMAT.**
Ihr nächster Job.

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht –
finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob –
alles in einem Portal!
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess –
ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



ZEIT FÜR EINE VERÄNDERUNG

Wir
SUCHEN
Sie!

- Personalsachbearbeiter
(m/w/d) in Voll-/Teilzeit
- IT-Systemadministrator
(m/w/d) in Voll-/Teilzeit



Unser vollumfängliches Stellenangebot,
weitere Informationen und Online-
bewerbungen unter:

www.vr-bankverein.de/karriere

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



EINRICHTUNGSBERATER/ VERKÄUFER FÜR MÖBEL (M/W/D)

gerne auch Quereinsteiger

Sind Sie kreativ, kommunikativ und begeistert von
individueller Einrichtung? Dann könnte diese
Stelle perfekt für Sie sein!

WIR BIETEN:

- Vollzeit oder Teilzeit
- Attraktive Vergütung mit Bonussystem
- Abwechslungsreiche und kreative Arbeit
- Die Möglichkeit, Ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen
- Vielfältige Schulung und Weiterbildung in Einrichtungstrends

BEWERBEN SIE SICH NOCH HEUTE!

99986 Oberdorf | Eisenacher Landstraße 9 | Tel.: 03601 7511 - 24
bei Herrn Stollberg: stollberg@moebel-jaeger.de
37339 Leinefelde-Worbis | Hausener Weg 43 | Tel.: 036074 991 - 16
bei Herrn Schabacker: schabacker@moebel-jaeger.de

www.moebel-jaeger.de

CJ Möbel Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel Jaeger GmbH & Co. KG,
Mündener Str. 19e, 37210 Witzenhausen



Besuchen Sie uns
auf Social Media



**MÖBEL
JAEGER**
macht glücklich



Es ist an der Zeit einmal Danke zu sagen ...

... und das am besten
mit einer Anzeige
in Ihrer Zeitung,
denn so erreichen Sie
ALLE Ihre Kunden, Gäste,
Patienten, Freunde
und Bekannten.

Alle Abbildungen verkleinert.



SCHÖNE FEIERTAGE UND
EIN GUTES NEUES JAHR

WG 22
H: 130 · B: 90 mm



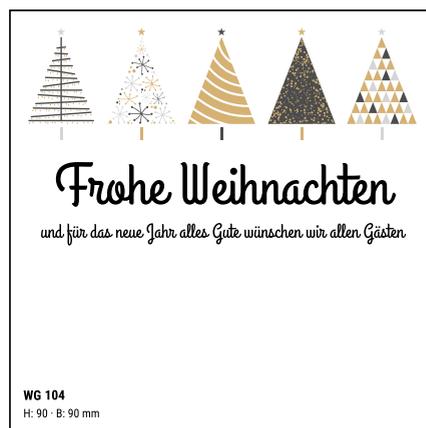
Frohe Festtage
und alles Gute
für das neue Jahr
wünscht Ihnen und Ihren Lieben von ganzem Herzen

Bäckerei Musterbach
Beispieldorf

WG 168
H: 70 · B: 185 mm



WG 103
H: 90 · B: 90 mm



WG 104
H: 90 · B: 90 mm



**Dies ist nur eine kleine Auswahl aus unserem
umfangreichen Weihnachtsglückwunschkatalog.**

Gerne beraten wir Sie, um mit Ihnen Ihre persönliche Anzeige zu gestalten.

Stefanie Barth · Tel. 01 57 / 80 66 83 56

E-Mail: c.barth@wittich-langewiesen.de

Nick Aßmann · Tel.: 01 52 / 22 61 42 42

E-Mail: n.assmann@wittich-langewiesen.de



LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau
Tel. 03677/2050-0

Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
99817 Eisenach

Neue Straße 4a
99831 Amt Creuzburg
OT Ebenshausen

0176 23433519

036924 / 170931

E-Mail: maikbus@aol.com

**Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen-
und Kurierfahrten**

Monika Martin

05.10.2024 in Eisenach

Tickets unter 01806994407



- Broschüren
- Bücher
- Flyer
- Plakate
- Zeitungen
und vieles mehr...



LINUS WITTICH Medien KG

In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau
Telefon: 03677 2050-0 · info@wittich-langewiesen.de



Auf geht's in den Ruhestand! Tschüss und alles Gute nach 40 Jahren!

1984, also vor fast 40 Jahren übernahm Uhrmachermeister Frank Kannegießer die Uhrenreparaturwerkstatt von seinem Vater Christoph Kannegießer.

Der Betrieb wurde 1910 vom Großvater des heutigen Geschäftsinhabers, Uhrmachermeister Hubert Kannegießer gegründet. Nach dem 2. Weltkrieg gründete der Vater Christoph Kannegießer in seiner neuen Heimat Thüringen die „Spezialwerkstatt für Uhrenreparaturen“ und war fortan im weiten Umkreis sehr bekannt.

Unmittelbar nach der Wende, nun unter der Führung von Frank Kannegießer und seiner Frau Cornelia Heßler, entwickelte sich hieraus Schritt für Schritt das größte Uhren- und Schmuckfachgeschäft der Region.

Zunächst 15 Jahre lang in Wutha-Farnroda tätig, kennt man Uhren und Schmuck Kannegießer seit nunmehr 20 Jahren im PEP-Eisenach.

Ob es um eine große Auswahl an Armbanduhren, Gold- und Silberschmuck, Weckern und Großuhren geht oder ob Verliebte aus über 1.000 Musterringen ihre Trau(m)ringe auswählen können; das Team von Uhren und Schmuck Kannegießer steht seit vielen Jahren für Kompetenz und Service. Unter diesem Aspekt bleibt auch der vertrauensvolle Ankauf von Edelmetallen als Kernkompetenzen des Kannegießer Teams bis zum Schluss Bestandteil des Handelns und wird auch während des Ausverkaufs weiter angeboten.

Doch nun wird es Zeit „Tschüss“ oder vielleicht auch hier und da „Auf Wiedersehen“ zu sagen, so Frank Kannegießer. „In diesen 40 Jahren sind uns unsere Kunden sehr ans Herz gewachsen“ so Kannegießer weiter, „Aber nun wird es Zeit Abschied zu nehmen“.

„Alles ist reduziert, alles muss raus, wir trennen uns von unserem gesamten Sortiment! Jetzt ist die beste Zeit, Schnäppchen zu machen“, so Cornelia Heßler.

„Mit diesem Ausverkauf möchten wir uns noch einmal bei unserer Kundschaft für viele Jahre der Treue und Verbundenheit bedanken“, so Cornelia Heßler weiter.

Zur Info für alle, die die Gelegenheit nutzen wollen, sich noch einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen oder einfach nur, um ein besonderes Geschenk für Weihnachten zu erwerben: Das Serviceangebot endet nicht mit dem Verkauf!

Reparaturen werden auch in Zukunft auf Absprache weiter ausgeführt.

Auf in den Ruhestand!

WIR BEDANKEN UNS für Ihre Treue mit massen- weisen SONDER- PREISEN!



Neue Wiese 1
99817 Eisenach
Tel: 0 36 91-72 10 00
info@uhrtyp.de
Mo. - Fr. 9:00 - 19:00, Sa. 9:00 - 18:00

Kannegießer
UHREN & SCHMUCK



17.-18.11.23
EISENACHER
KULTURHERBST

eisenacher-kulturherbst.de

Fr. 5€
Sa. 10€

